

Oberösterreichischer



Landesrechnungshof

Folgeprüfung

*OÖ. Landesmuseum*

Bericht

**Auskünfte**

Oberösterreichischer Landesrechnungshof

A-4020 Linz, Promenade 31

Telefon: #43(0)732/7720-11426

Fax: #43(0)732/7720-214089

E-mail: [post@lrh-ooe.at](mailto:post@lrh-ooe.at)

**Impressum**

Herausgeber: Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4020 Linz, Promenade 31

Redaktion und Grafik: Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
Herausgegeben: Linz, im Februar 2009

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 27. März 2008 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über das Oö. Landesmuseum befasst (Zl. LRH-100034/17-2007-HE). Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind:

- I. Klarstellung bzw. Anpassung des kulturpolitischen Auftrags unter Berücksichtigung der internationalen Trends und der Erweiterung des Linzer Schlosses durch die Politik; (siehe Berichtspunkte 2.2. und 22.2.)**
- II. Politische Unterstützung beim Start eines langfristigen, umfassenden und vernetzten Organisationsentwicklungsprozesses; (siehe Berichtspunkt 22.2.)**

In diesem sind folgende Fragen zu beantworten:

1. Klärung des Management-Stils
  2. Zukünftige Organisations- und Rechtsform
  3. Ressourcen- und Leistungsplanung, Controlling
  4. Prozessgestaltung und -optimierung
  5. Qualitäts- und Beschwerdemanagement
  6. Marketing-Strategie
  7. Stärkung des Museumsstandortes Linz
- III. Entwicklung und Einsatz der notwendigen betriebswirtschaftlichen Instrumente auf Basis der Ergebnisse des Organisationsentwicklungsprozesses gemäß Punkt II (siehe Berichtspunkt 22.2.)**
  - IV. Erhöhung des Deckungsgrades der Eigeneinnahmen an den Gesamtausgaben (siehe Berichtspunkt 12.2.)**
  - V. Klärung der rechtlichen und finanziellen Verflechtungen und Beziehungen zwischen Verein Traumwerkstatt und Museum (siehe Berichtspunkte 13.2. und 15.2.)**
    1. Überprüfung und Beseitigung allfälliger Unvereinbarkeiten und Interessenskonflikte, die aus der engen personellen Verflechtung zwischen Vereins- und Museumsfunktionen entstehen können
    2. Überprüfung, ob das unentgeltliche Tätigwerden von Museumsbediensteten für den Verein mit dem Dienstrecht des Landes Oö. vereinbar ist; Treffen entsprechender Regelungen
    3. Sofortiges Abstellen der bisherigen Praxis, Museumsgelder beim Verein zu vereinnahmen
    4. Suchen von Möglichkeiten einer Lösung für eine wirtschaftlichere und flexiblere, mit den Vorschriften der Haushaltsordnung des Landes im Einklang stehenden Gebarungsführung

**VI. Installierung eines den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Rechnungswesens beim Verein Traumwerkstatt (siehe Berichtspunkt 14.2.)**

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 21. Jänner 2009 bis 26. Jänner 2009 in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung war seitens des LRH Dr. Werner Heftberger betraut.

### Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH		Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	nicht umgesetzt		
I.	Klarstellung bzw. Anpassung des kulturpolitischen Auftrags unter Berücksichtigung der internationalen Trends und der Erweiterung des Linzer Schlosses durch die Politik	Berichtspunkte 2.2. und 22.2.	Diese Empfehlung ist aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses des Oö. Landtags vom 27. März 2008 erst nach drei Jahren Gegenstand einer Folgeprüfung.				
II.	<p>Politische Unterstützung beim Start eines langfristigen, umfassenden und vernetzten Organisationsentwicklungsprozesses In diesem sind folgende Fragen zu beantworten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klärung des Management-Stils</li> <li>2. Zukünftige Organisations- und Rechtsform</li> <li>3. Ressourcen- und Leistungsplanung, Controlling</li> <li>4. Prozessgestaltung und -optimierung</li> <li>5. Qualitäts- und Beschwerdemanagement</li> <li>6. Marketing-Strategie</li> <li>7. Stärkung des Museumsstandortes Linz</li> </ol>	Berichtspunkt 22.2	Diese Empfehlung ist aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses des Oö. Landtags vom 27. März 2008 erst nach drei Jahren Gegenstand einer Folgeprüfung.				
III.	Entwicklung und Einsatz der notwendigen betriebswirtschaftlichen Instrumente auf Basis der Ergebnisse des Organisationsentwicklungsprozesses gemäß Punkt II	Berichtspunkt 22.2	Diese Empfehlung ist aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses des Oö. Landtags vom 27. März 2008 erst nach drei Jahren Gegenstand einer Folgeprüfung.				

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH		Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	nicht umgesetzt		
IV.	Erhöhung des Deckungsgrades der Eigeneinnahmen an den Gesamtausgaben	Berichtspunkt 12.2.	Diese Empfehlung ist aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses des Oö. Landtags vom 27. März 2008 erst nach drei Jahren Gegenstand einer Folgeprüfung.				
V.	Klärung der rechtlichen und finanziellen Verflechtungen und Beziehungen zwischen Verein Traumwerkstatt und Museum	Berichtspunkte 13.2. und 15.2.	Am 18. November 2007 haben das Land Oö. (Oö. Landesmuseum und Direktion Kultur) und der Verein Traumwerkstatt zur Klarstellung und Präzisierung ihrer Rechtsbeziehungen eine schriftliche Vereinbarung abgeschlossen.	X			
V.1.	Überprüfung und Beseitigung allfälliger Unvereinbarkeiten und Interessenskonflikte, die aus der engen personellen Verflechtung zwischen Vereins- und Museumsfunktionen entstehen können	Berichtspunkt 15.2.	<p>Die Generalversammlung des Vereins Traumwerkstatt hat am 18. November 2007 eine Neuwahl des Vorstandes vorgenommen, wobei der Direktor des Oö. Landesmuseums – der zuvor Kassier des Vereins war - zum Obmann-Stellvertreter gewählt wurde. Kassier wurde ein Mitarbeiter des Museums, Obmann blieb – wie bisher – eine Person, die nicht im Mitarbeiterstand des Oö. Landesmuseums steht.</p> <p>Die Vereinsstatuten wurden dahingehend abgeändert, dass bei Auflösung des Vereines das vorhandene Vermögen zur Gänze an das Oö. Landesmuseum übertragen wird.</p> <p>Die Einzelzeichnungsberechtigung auf dem Bankkonto wurde auf kollektive Zeichnungsberechtigung umgestellt.</p>	X			Der LRH bewertete die Neubesetzungen des Vorstandes positiv. Der Direktor des Oö. Landesmuseums soll wesentlichen Einfluss auf die Vereinstätigkeit ausüben, da der Verein das Museum bei einer seiner Kernaufgaben maßgeblich unterstützt. Allerdings hielt es des LRH für zweckmäßig, die Funktionen „Direktor des Museums“ und „Kassier des Vereins“ personell zu trennen, um potenzielle Interessenskonflikte dieser Funktionen von vornherein auszuschließen.

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH		Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	nicht umgesetzt		
V.2.	Überprüfung, ob das unentgeltliche Tätigwerden von Museumsbediensteten für den Verein mit dem Dienstrecht des Landes Oö. vereinbar ist; Treffen entsprechender Regelungen	Berichtspunkt 15.2.	Die Landesregierung hat nach Vorgesprächen des Oö. Landesmuseums mit der Direktion Kultur und der Direktion Personal in ihrer Sitzung am 5. Mai 2008 den Beschluss gefasst, dass die dem Verein Traumwerkstatt beigestellten Bediensteten des Oö. Landesmuseums bei ihrer Tätigkeit für den Verein Dienst im Sinne der dienstrechtlichen Vorschriften verrichten und dabei aus verwaltungsökonomischen Gründen auf die Gegenverrechnung der Leistungen der Bediensteten verzichtet wird.	X			
V.3.	Sofortiges Abstellen der bisherigen Praxis, Museumsgelder beim Verein zu vereinnahmen	Berichtspunkt 13.2.	<p>Zum Zwecke der Vereinnahmung der Erlöse aus der Vermittlungstätigkeit wurden in Abstimmung mit der Direktion Finanzen beim Untervoranschlag des Oö. Landesmuseums erstmals für das Jahr 2008 zusätzliche Voranschlagsstellen eingerichtet. Die Erlöse aus der Vermittlungstätigkeit und die Zuflüsse aus den Sponsoring-Verträgen werden seither über den Untervoranschlag des Museums vereinnahmt. Die beim Verein Traumwerkstatt vorhandenen Finanzreserven wurden größtenteils an das Museum überwiesen.</p> <p>Die zweckgebundenen Einnahmen des Museums aus der Vermittlungstätigkeit werden dem Verein zur Finanzierung seiner Aufgaben als Beiträge zum laufenden Aufwand zur Verfügung gestellt.</p> <p>Auch der Museumsball wird - anders als in der Vergangenheit – nunmehr gebarungsmäßig über das Museum abgewickelt.</p>	X			Der LRH sah durch die nunmehr gewählte Vorgangsweise, die mit der Direktion Finanzen abgesprochen ist, gewährleistet, dass der öffentliche Mitteleinsatz den Grundsätzen des öffentlichen Haushaltsrechts entsprechend transparent dargestellt wird.

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH		Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	nicht umgesetzt		
V.4.	Suchen von Möglichkeiten einer Lösung für eine wirtschaftlichere und flexiblere, mit den Vorschriften der Haushaltsordnung des Landes im Einklang stehenden Gebarungsführung	Berichtspunkt 13.2.	Die neu eingerichteten Einnahmen- und Ausgaben-Vorschlagsstellen für die Vermittlungstätigkeit und die Sponsoring-Aktivitäten sind zweckgebunden und mit gegenseitiger Deckungsfähigkeit ausgestattet, sodass eine flexible und bedarfsorientierte Mittelverwendung erfolgen kann. Für die Durchführung von Sonderveranstaltungen (z.B. Museumsball) wurden ebenfalls eigene Vorschlagsstellen geschaffen.	X			
VI.	Installierung eines den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Rechnungswesens beim Verein Traumwerkstatt	Berichtspunkt 14.2.	Seit Anfang 2008 wird beim Verein Traumwerkstatt eine elektronisch unterstützte Einnahmen-Ausgabenrechnung geführt. Die gesamte buchhalterische Abwicklung des Vereines erfolgt seither unter Einsatz dieser Software, welche in Abstimmung mit der Direktion Finanzen bzw. der Landesbuchhaltung angeschafft wurde.	X			



### **Schlussbemerkungen:**

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit Vertretern der Direktion Kultur und des Oö. Landesmuseums in der Schlussbesprechung am 3. Februar 2009 ausführlich erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen Maßnahmen gesetzt bzw. den Verbesserungsvorschlägen vollständig nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

### 1 Beilage

Linz, am 12. Februar 2009

Dr. Helmut Brückner  
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

### AKTENVERMERK

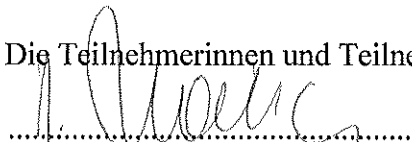
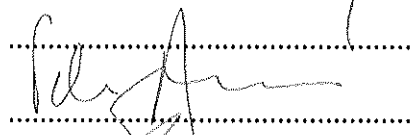
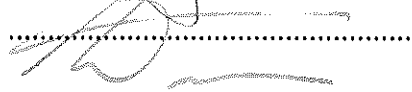
Gegenstand: Schlussbesprechung über die Folgeprüfung betreffend Oö. Landesmuseum  
Aktenzahl: LRH-100034/25-2009-He  
Ort und Datum: Oö. Landesrechnungshof, 4020 Linz, Promenade 31, am 3. Februar 2009  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: HR Dr. Reinhard Mattes, Dir. Dr. Peter Assmann; Klaus Winkler  
Mitglieder des LRH: Dr. Werner Heftberger

Den oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist das vorläufige Ergebnis der Folgeprüfung in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.

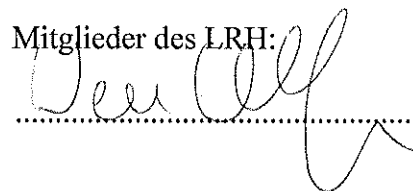
Über den Inhalt des vorgetragenen Ergebnisses konnte inklusive der während der Schlussbesprechung vorgenommenen Änderungen übereinstimmende Auffassung erzielt werden. Die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mündlich eingebrachten Stellungnahmen wurden eingearbeitet.

Die oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. LRHG eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zum vorläufigen Ergebnis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

  
.....  
  
.....  
  
.....  
.....

Mitglieder des LRH:

  
.....  
.....  
.....  
.....